

## **Anlage 1 – Protokoll zur Sitzungsunterbrechung des Schulausschusses am 22.11.2018**

Eine Bürgerin der Stadt Rheine stellt die Frage, wann angesichts der bestehenden Anmeldeüberhänge mit einem Ausbau der Elsa-Brändström-Realschule zu rechnen sei.

Herr Gausmann gibt die Antwort, dass der Rat nach Vorberatung im Schulausschuss für die Festlegung der Zügigkeiten zuständig sei. Im Mai diesen Jahres sei die Empfehlung einer Fünfüzigigkeit an der Elsa-B im Schulausschuss zurückgestellt worden, um die gesamtstädtischen Entwicklungen der Gesamtschule und der Sekundarschulen abzuwarten. Gleichzeitig wurden jedoch entsprechende Machbarkeitsstudien für den Ausbau der Realschule in Auftrag gegeben. Nach dem Durchlauf des Anmeldeverfahrens an der Elsa-Brändström-Realschule und der verschiedenen politischen Gremien, sei im ersten Halbjahr 2019 mit einer Entscheidung des Rates über die künftige Zügigkeit der Realschule zu rechnen und damit einhergehend auch über einen möglichen Ausbau.

Eine Bürgerin der Stadt Rheine stellt die Frage, ob, wenn eine Baumaßnahme an der Elsa-Brändström-Schule noch nicht terminierbar sei, zumindest Austausch von aufgebrauchtem Mobiliar stattfinden könne.

Herr Gausmann gibt die Antwort, dass neben allen anderen Schulstandorten auch die Elsa-B die Möglichkeit hat, Mobiliarbedarfe an die Stadt Rheine zu melden, die dann nach Prüfung gedeckt würden.

Eine Bürgerin der Stadt Rheine stellt angesichts der dargestellten Oberstufenproblematik der Euregio-Gesamtschule, für den Fall, dass diese in eine Schwerpunktschule des gemeinsamen Lernens umgewandelt werden würde, die Frage, wer für die zahlreichen sonstigen Oberstufen in Rheine verantwortlich sei.

Herr Gausmann gibt die Antwort, dass mit der Gesamtschule und den drei Gymnasien insgesamt vier Oberstufen von der Stadt Rheine eingerichtet worden seien. Mit den beiden Berufskollegs sei der Kreis Steinfurt Träger zweier weiterer Oberstufen und schließlich bestände mit der Middendorfschule noch eine weitere Oberstufe in privater Trägerschaft.

Eine Bürgerin der Stadt Rheine stellt die Frage, ob die Elsa-Brändström-Realschule auch nach einem Ausbau weiterhin eine Halbtagschule bleibe.

Herr Gausmann weist auf die gegenwärtige Erlasslage hin, nach der die Elsa-Brändström-Realschule zwingend weiterhin eine Halbtagschule bleiben müsse.

Ein Bürger der Stadt Rheine stellt die Frage, ob angesichts vorliegender Mängel zumindest eine Sanierung der Elsa-Brändström-Realschule erfolgen könne.

Herr Gausmann gibt die Antwort, dass in den vergangenen Jahren kein Antrag der Schule seitens des Schulträgers abgelehnt worden sei und weist auf die verschiedenen bereits gelaufenen Sanierungsmaßnahmen hin. Eine Grundsanierung sei bislang nicht von der Elsa-Brändström-Realschule an die Stadt Rheine herangetragen worden, jedoch würde dies im Rahmen der Sanierung aller Rheiner Schulen generell geprüft und notwendige Maßnahmen perspektivisch umgesetzt werden.